

Anlage 4 zum Bericht (Stand: 15.03.2005) zur Qualifizierung für das Gebiet „Allgemeinmedizin“

Struktur- und Finanzierungskonzept für ein Institut für Allgemeinmedizin

1. Aufbauphase

- 1.1. Personalmittel für 1 x W 3, 1 x W 1, 2 WiMi a´ 0,5 Vk, 1 Sekretärin: 210 T€ p.a.
- 1.2. Sachmittel: 90 T€ p.a.
- 1.3. Mittel für die temporäre Anschubfinanzierung für die Ambulanz:
Personalkosten für 1 Arzt auf Dauer, 1 Arzthelferin 100 T€ p.a.
Sachkosten 20 T€ p.a.
- 1.4. Gesamtbudget (ein Teil dieser Kosten wird zukünftig durch die Ambulanzerlöse gedeckt):
ca. 420 T€ p.a.

2. Zukünftiger Vollausbau in Anlehnung an internationale Beispiele

2.1. Lehrbedarf

- Vorklinik: 2 SWS Seminare durch Allgemeinmedizin
2 SWS Vorlesungen oder Wahlfach Allgemeinmedizin
- Klinik: 3 x 2 SWS Kurse/Praktika/Seminare durch Allgemeinmedizin
- Praktisches Jahr: 12 Wochen in Allgemeinmedizinpraxis
- Blockpraktikum: 2 Wochen in Allgemeinmedizinpraxis

2.2 Personalbedarfsermittlung für eine angenommene Jahrgangsstärke von 300 Studierenden

- a. Für den wissenschaftlichen Dienst (abgeleitet aus dem Lehrbedarf unter 2.1., dem Lehrpersonal steht ein mindestens gleich großer Zeitumfang für Forschungsleistungen zur Verfügung):

- allein verantwortlich

Seminare Vorklinik	15 SWS	(2 SWS → 300 Stud/20 pro Seminar → 15 Veranst./Jahr → 7,5 Veranst./Semester (f=1) * 2 SWS → 15 SWS)
Vorlesungen/Wahlfach	2 SWS	(f=1)

- mit zu verantworten

Kurse/Praktika Klinik	30 SWS	(3x2 SWS → 20 Veranst./Jahr → 10 Veranst./Sem (f=0,5)* 3* 2 SWS → 30 SWS)
-----------------------	--------	--

Personalbedarf im wissenschaftlichen Dienst (inkl. Professuren) (mittl. Lehrdeputat ca. 6 SWS): 8 Vk

- b. Für Ambulanztätigkeit (Vollzeitstellen auf Dauer): 2 Vk

- c. Für den nichtwissenschaftlichen Dienst (incl. Schreibdienst, Labor, Ambulanz): 5 Vk

- 2.3 Personalmittel für 1 x W 3, 1 x W 1, 8 x WiMi (davon 2 Ärzte auf Dauerstellen) und
5 nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter: 740 T€ p.a.

- 2.4 Sachmittel: 310 T€ p.a.

- 2.5 Gesamtbudget (ein Teil dieser Kosten ist durch die Ambulanzerlöse gedeckt):
ca. 1.050 T€ p.a.